

Lehrer sollen- laut GEW- Migranten vor Abschiebung warnen...

Beitrag von „Lindbergh“ vom 14. August 2017 20:04

Fakt ist, dass man nicht einfach in irgendein Land kommen und erwarten kann, dass man einfach so aufgenommen wird. Das ist ein Privileg, das an bestimmte Bedingungen geknüpft ist. In den allermeisten Fällen ist dieses Privileg zeitlich begrenzt und die Betroffenen wissen von Anfang an, dass sie irgendwann gehen müssen. Letztendlich ist es als ob ich jemandem eine drauf gebe: Früher oder später kommt die Polizei und nimmt mich fest. Da kann ich auch nicht so tun, als ob diese Reaktion völlig unerwartet passiert.

Wenn ich meinen Wohnhaft in ein neues Land lege, ist mein Aufenthalt zeitlich begrenzt (z.B. Asyl), zeitlich unbegrenzt (z.B. Einbürgerung) oder ich bin im Land illegal (z.B. die meisten "Flüchtlinge"). Und wenn ich eine illegale Handlung begehe, muss ich damit rechnen, für diese strafrechtlich belangt zu werden - im mildesten Fall muss ich einfach "nur" das Land verlassen.